



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/006/2010)**

**am Mittwoch, 28.04.2010,**

**18:00 Uhr**

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:30 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender:** Gottfried Ecke

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Einsprüche zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen nicht vor.

**Mitglied Liste CDU**

Mathias Horwath  
Norbert Lohbreyer  
Dr. Rotraut Sawatzki

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Tanja Kraska  
Thilo Naffin

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Henryk Burchardt  
Dagmar Heil

**Mitglied Liste SPD**

Anja Heller  
Dr. Timm Meike

**Mitglied Liste FDP**

Dr. Manfred Dreßler  
Karlheinz Haase

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Ingo Pache

**Mitglied Liste NPD**

Andreas Leipscher

**Stellvertretende Mitglieder**

Bernd Hutschenreuther  
Karsten Trompelt

Vertretung für Herrn Thomas Sawatzki  
Vertretung für Herrn Jochen Gottschaldt

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Jochen Gottschaldt

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Thomas Sawatzki

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Heiko Maier

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

**TOP 1** Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System  
Zuständig: GB Wirtschaft Herr Wache

**V0431/10**  
**beratend**

**TOP 2 Informationen des Ortsamtsleiters**

**TOP 3 Anfragen und Informationen aus dem Ortsbeirat**

### **TOP 1 Vorlage Nr. V0431/10**

Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System

Am Beginn der Sitzung stellte Herr Horwath für die Gruppe der CDU den Antrag, die Beschlusspunkte 2.2, 2.3, 2.4, 2.6 und 2.7 nur zur Kenntnis zu nehmen, da sie das Ortsamtsgebiet Pieschen nicht betreffen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Herr Wache, Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden stellte den Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) vor.

Die Entwicklung des PHD wurde durch die Hochwasserereignisse im August 2002 notwendig. Die Landeshauptstadt Dresden wurde damals nicht nur durch Elbehochwasser getroffen, auch Gewässer zweiter Ordnung und der Anstieg des Grundwasserspiegels verursachten immense Schäden.

Eine Reihe von Stadtratsbeschlüssen seit 2004 führte zum Auftrag an das Umweltamt, einen PHD zu erstellen. In diesem Plan sind die Handlungsfelder, Gebietsbezüge, anzustrebende Schutzziele dargestellt und die erforderlichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge festgelegt.

Das Stadtgebiet der Landeshauptstadt wurde in 22 Betrachtungsgebiete eingeteilt und für diese wurden konkrete Maßnahmepakete festgelegt.

Für das Ortsamtsgebiet Pieschen bedeutet es, dass geeignete Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Elbufer umgesetzt werden müssen. Der Einfluss des Elbpegels auf den Grundwasserspiegel ist zu beachten. In Pieschen kam es 2002 deshalb zu großflächigen Überschwemmungen in Trachau und Trachenberge.

Bei der Planung des Hochwasserschutzes im Ortsamtsgebiet Pieschen wurde festgestellt, dass für Pieschen eine besondere Gefährdung durch die Elbe gegeben ist. Beim Vergleich der Hochwasserlagen von 1845 und 2002 ist ersichtlich, dass fast die gleichen Flächen betroffen waren. Durch die verstärkte Bebauung ab dem 19. Jahrhundert hat sich in diesem Gebiet eine enorme Schadenslage ergeben. In Pieschen reichen, ausgehend von einem Jahrhunderthochwasser, die Überschwemmungsgebiete über die Stadtteile Kaditz/Mickten bis Trachau und Pieschen/Nord.

Die angestrebten Schutzgrade bei einem Jahrhunderthochwasser für das Ortsamtsgebiet

Pieschen werden mit dem Bau einer Schutzmauer für den statistisch ermittelten Pegelstand von 9,25 Meter erfüllt. Die Planung dieser Schutzmauer von Höhe Ballhaus Watzke bis zur Kaditzer Flutrinne ist abgeschlossen und mit den Baumaßnahmen wird in Kürze begonnen. Des Weiteren ist eine Erhöhung der Deichkronen entlang der Flutrinne bis Kaditz vorgesehen.

Besondere Sicherheitsmaßnahmen werden am Gelände der Kläranlage Kaditz vorgenommen, um eine Überflutung der Kläranlage, zukünftig auszuschließen. Der Schutzgrad wird höher als HQ 100 ausgelegt.

In Höhe Serkowitz werden allerdings nur Schutzmaßnahmen getroffen, die für einen Pegelstand von etwa 8,50 Meter ausgelegt sind. Hier ist durch die Hauseigentümer selbst Bauvorsorge/Objektschutz zu treffen.

Eine Fertigstellung aller Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz in der Landeshauptstadt Dresden ist bis 2015 vorgesehen.

In der Diskussion wurde nachgefragt, welche Maßnahmen vorgesehen sind, um Überschwemmungen, durch den Wasseraustritt aus der Kanalisation, zu vermeiden. Herr Wache erklärte, dass im Jahre 2002 Rückstauklappen in der Kanalisation fehlten oder nicht mehr funktionsfähig waren. Diese Rückstauklappen wurden in den letzten Jahren schrittweise eingebaut oder erneuert. Des Weiteren wurde hinterfragt, wie Überschwemmungen durch den Anstieg des Grundwasserspiegels vermieden werden können.

Einen Schutz gegen das Ansteigen des Grundwasserspiegels gibt es nicht. Die Landeshauptstadt Dresden hat flächendeckend auf dem Stadtgebiet Kontrollpunkte angelegt, wo die Höhe Grundwasserspiegels kontrolliert werden kann. Er erklärte, dass zum Beispiel das Auspumpen eines Kellers bei einem hohen Grundwasserspiegel nicht ratsam ist, da der vorhandene äußere Wasserdruck, Schäden am Gebäude verursachen kann.

Abschließend ergänzte Herr Wache, dass mit der Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen die Überschwemmungsgebiete im Ortsamtsgebiet Pieschen, wie zu Beispiel die Fläche um den Elbe Park, neu festgelegt werden.

#### **OBR 01-04-2010**

Der Ortsbeirat nahm die Beschlussvorschläge 2.2, 2.3, 2.4, 2.6 und 2.7 zur Kenntnis. Den Beschlussvorschlägen 1, 2, 2.5, 3, 4 und 5 wurde mehrheitlich zugestimmt. Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **TOP 2 Informationen des Ortsamtsleiters**

- Dem Ortsbeirat wurde das Schreiben vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bezüglich der Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2011 mit der Bitte übergeben, Anregungen hier im Ortsamt bzw. in der OBR-Sitzung am 18.05.2010 einzubringen.
- Der Vorsitzende informierte den OBR, dass die Problematik um den Ausbau der Rankestraße als Autobahnzubringer für die Stadt Radebeul gegenwärtig erneut geprüft wird. Sobald eine verbindliche Vorplanung durch die Verkehrsentwicklungsplanung erarbeitet ist, wird diese im OBR behandelt werden.
- Der Vorsitzende wies daraufhin, dass für die Juni-Sitzung geplant ist, den Leiter des Polizeireviers Pieschen über die Sicherheit und Ordnung zu hören.

### **TOP 3 Anfragen und Informationen aus dem Ortsbeirat**

- Herr Horwath informierte den Ortsbeirat, dass Stadtrat Kluger ein Schreiben an das GB Ordnung und Sicherheit gerichtet hat und die Sauberkeit im Ortsamtsgebiet Pieschen (Schwerpunkt Hundekot auf Gehwegen, Sauberkeit der Standorte für Wertstoffcontainer) angemahnt hat.
- Herr Haase fragte nach dem Baufortschritt/Einhaltung Bauzeitplan der Molenbrücke und dem möglichen neuen Standort der „Undine“. - Das OA Pieschen leitet die Anfrage an die zuständige Abteilung weiter.
- Herr Dr. Dreßler möchte gern wissen, wann mit dem Ausbau der Kötzschenbroder Straße zwischen Seewiesenweg und Stadtgrenze in Kürze begonnen wird.
  - Das Ortsamt Pieschen wird in der zuständigen Abteilung nachfragen.
- Frau Dr. Sawatzki informierte den OBR, dass in der 18. Kalenderwoche eine Fachtagung zur Thematik „Aktives Altern und lebenslanges Lernen“ stattfindet.

Gottfried Ecke  
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch  
Schriftführer